



HAVELLAND-GRUNDSCHULE Berlin, Bezirk Tempelhof - Schöneberg

Kolonnenstraße 30-30a
10829 Berlin
Telefon: 030 / 902777155
Telefax: 030 / 902777060

Liebe Eltern,

ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass der 1. Schultag einigermaßen gut gelaufen ist und bedanke mich für Ihre Mitarbeit!!! Die Erfahrungen des gestrigen Tages zeigen, dass wir auf Grundlage eines gemeinsamen Austauschs mit Ihnen in den nächsten Tagen noch nachrüsten müssen und anschließend auf dieser Basis den Hygieneplan anpassen werden.

Ich möchte noch einmal um Verständnis bitten, dass nur die SchülerInnen (keine Eltern) das Schulgelände betreten können, da dieser bereits mit 450 SchülerInnen mehr als besetzt ist und wir ansonsten Infektionsketten nicht nachvollziehen könnten. Bitte warten Sie auf Ihre Kinder vor dem Schultor!!! (Nicht im Vorraum von Haus 2)

Mich haben Ihrerseits zahlreiche Anrufe und Mails erreicht, in denen Unverständnis bezüglich der Entscheidung geäußert wurde, dass die Kinder auch während der Pause den Mund-Nasen-Schutz tragen müssen. Ich kann diese Bedenken gut verstehen und es ist mir wichtig Ihnen diese Entscheidung zu erläutern.

Bereits vor den Ferien hatten wir an unserer Schule Vertreter des Gesundheitsamtes vor Ort, die uns beratend zur Seite standen und mit denen wir die „Knackpunkte“ besprochen haben. Aufgrund der Baustelle haben wir derzeit nur einen Zugang zum Schulgelände. Das Tor zur Wilhelm-Kabus-Straße ist eine Baustellenzufahrt und muss zusätzlich von unserem Caterer zur Anlieferung genutzt werden. Der Weg über den Parkplatz führt über einen befahrenen Privatweg und ist deshalb leider ebenfalls nicht nutzbar.

Laut Vorgaben von Frau Scheeres muss die gesamte Studentafel abgedeckt werden und alle SchülerInnen das kostenfreie Mittagessen erhalten. Gleichzeitig empfehlen die Leopoldina und die Gesellschaft für Virologie die Einhaltung von festen Gruppen in den Klassenverbänden zum Schutz der Kinder und aller Beschäftigten der Schule. Ein versetzter Beginn und versetzte Pausenzeiten würden dies gewährleisten, sind uns unter den Vorgaben von Frau Scheeres (s.o.) aber nicht möglich, da es weder ausreichend Personal zur Betreuung in der Mensa noch für verlängerte Pausenzeiten gibt. Da, wie in unserem Fall, die dauerhafte Trennung der einzelnen Klassen in der Pause nicht möglich ist, sind wir auf den Mund-Nasen-Schutz angewiesen. Gerade bei den aktuellen Temperaturen darf der Mund-Nasen-Schutz selbstverständlich auf dem Schulhof zum Trinken kurz abgesetzt werden.

Die Vorgaben von Frau Scheeres, sowie der aktualisierte Musterhygieneplan der Senatsverwaltung (vom 04.08.2020) verpflichten uns zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes auf dem Weg zum Schulhof und auf dem Rückweg ins Klassenzimmer nach der Pause. In den letzten Wochen und Monaten wurde deutlich, dass ein richtiger Umgang mit dem Mund-Nasen-Schutz grundlegend ist. Setzen die Kinder die Maske während der Pause ab, kann nicht gewährleistet werden, dass der Mund-Nasen-Schutz über die Pause nicht verunreinigt wird oder verloren geht. Wir haben zwar eine kleine Menge Masken von der Senatsverwaltung bekommen (die zudem für die jüngeren SchülerInnen zu groß sind), diese reichen aber bei Weitem nicht aus, um verunreinigte Masken zu ersetzen. Der größtmögliche Schutz der Kinder und auch aller Beschäftigten muss bei uns an erster Stelle stehen!

Vielen Dank für die Zusammenarbeit!

C. Nicolai